

Maria Elettra Griesi

Die Stadt von Velletri

Entwicklungsgeschichte und Forschungen zu städtebaulichen Ausdehnungsphasen, Haustypologien und Konstruktionsmethoden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2007 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836637862

Elettra Griesi

Die Stadt von Velletri

Entwicklungsgeschichte und Forschungen zu städtebaulichen Ausdehnungsphasen, Haustypologien und Konstruktionsmethoden

Maria Elettra Griesi

Die Stadt von Velletri

Entwicklungsgeschichte und Forschungen zu städtebaulichen Ausdehnungsphasen, Haustypologien und Konstruktionsmethoden

Maria Elettra Griesi

Die Stadt von Velletri

Entwicklungsgeschichte und Forschungen zu städtebaulichen Ausdehnungsphasen,
Haustypologien und Konstruktionsmethoden

ISBN: 978-3-8366-3786-2

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2009

Zugl. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH), Aachen,
Deutschland, Studienarbeit, 2007

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2009

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Thema und Ziel der Arbeit	3
1 Geographische Lage der Stadt	5
2 Bestandsaufnahme der Entwicklungsgeschichte Velletris	6
2.1 Vom Paläolithikum bis zur Eisenzeit (ca. 60.000 v. Chr. – ca. 8. Jh. v. Chr.)	7
2.2 Vorrömische Zeit (7. Jh. v. Chr. –4. Jh. v. Chr.)	9
2.3 Römische Zeit (3 Jh. v. Chr. – 5. Jh. n. Chr.)	12
2.4 Mittelalter (5. Jh. n. Chr. - 15. Jh.)	16
2.5 Neuzeit (16. Jh. bis zum zweiten Weltkrieg)	19
3 Deutung der Bestandsaufnahme	23
3.1 Vom Paläolithikum bis zur Eisenzeit (ca. 60.000 v. Chr. – ca. 8. Jh. v. Chr.)	24
3.2 Vorrömische Zeit (7. Jh. v. Chr. –4. Jh. v. Chr.)	25
3.3 Römische Zeit (3 Jh. v. Chr. –5. Jh. n. Chr.)	30
3.4 Mittelalterliche Zeit (5. Jh. n. Chr. - 15. Jh.)	35
3.5 Neuzeit (16. Jh. bis zum zweiten Weltkrieg)	41
3.6 Nach dem Zweiten Weltkrieg	43
3.7 Zusammenfassung der Ergebnisse	44
4 Haustypologie und Konstruktionsmethoden	46
4.1 Einführung über die Entwicklung der Haustypologie	48
4.2 Parzellengrößen und Haustypen im römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Quartier	44
4.3 Geologie des Gebietes	72
4.4 Eingangstüren	73
4.5 Fenster	76
4.6 Mauertechnik	79
4.7 Konstruktion der Mauerecken	82
4.8 Addossamenti	83

4.9 Decken	85
Zusammenfassung der Ergebnisse und Schlussbetrachtung	87
Literatur	91
Abbildungsnachweis	94

Einleitung: Thema und Ziel der Arbeit

Die vorliegende Untersuchung möchte einen Beitrag zur Erforschung der Stadtbau- und Baugeschichte Velletri's in der italienischen Provinz Latium leisten. Es soll eine Übersicht über die städtebauliche Entwicklung Velletri's sowie über die Haustypologie und deren Konstruktionsmethoden vermittelt werden. Ziel ist die Stadt in ihrer Gesamtheit erfassen zu können, so dass eine Betrachtung von ihrer Gesamtheit (sprich die städtebauliche Entwicklung) bis ins Detail (Konstruktionsmethoden) erforderlich war.

Die Arbeit wurde im Rahmen des Seminars „Laboratorio di Restauro“ an der Università degli Studi Roma Tre in Rom im Jahr 2004 angefangen.

Zielsetzung der Arbeit soll die Klärung folgender Fragestellungen sein:

- Ab wann kann man im Falle von Velletri von Stadt im typologischen Sinne sprechen?
- Wie entwickelt sich die Stadt im Laufe der Zeit?
- Inwieweit kann an diesem Ort eine Siedlungskontinuität seit der Frühzeit der Besiedlung nachgewiesen werden?

Da die Stadt in der Zeit sukzessive gewachsen ist, werden in den älteren Stadtgebieten – die im zweiten Teil der Arbeit untersucht werden - andere Haustypologien erwartet als in den Neueren.

Durch die Untersuchung von Grundrissgefügen und Konstruktionsmethoden soll diese Annahme unterstützt werden und dadurch eine Haustypologie für die Stadt erarbeitet werden. Lassen sich in Velletri vielleicht unterschiedliche Gebäudetypologien, abhängig vom Alter der Stadtviertel, nachweisen oder existiert im gesamten Gebiet lediglich ein als charakteristisch anzunehmender Haustyp?

Die Arbeit gliedert sich in drei Teile, die in ihrer Reihenfolge wie Kettenglieder aufeinander aufbauen.

Im ersten Teil der Arbeit geht es um die Bestandsaufnahme der Entwicklungsgeschichte Velletri's. Es soll dem Leser ein Grundwissen über die naturräumliche Situation der Stadt und die geschichtliche Entwicklung der gesamten Region vermittelt werden. Dabei werden archäologische Funde sowie historische Fakten aus schriftlichen Quellen und der Literatur zusammengetragen, um auf der einen Seite die Siedlungsgeschichte dieses Gebietes darzustellen, auf der anderen Seite Aussagen über die Stadtausdehnung und Straßenverläufe zu ermöglichen.

Im ersten Teil des Kapitels wird sehr stark auf archäologische Funde eingegangen, vor allem auf die Dichte unterschiedlicher Materialkonzentrationen, da diese für eine spätere Rekonstruktion von Straßenverläufen sowie die Stadtausdehnung von wesentlicher Bedeutung ist. Ab mittelalterlicher Zeit wird ausschließlich anhand schriftlicher Quellen gearbeitet. Diese erlauben eine hinreichend genaue Auswertung der Bestandsaufnahme, die im Gebiet der Stadt Velletri zu erkennen sind.

Die einzelnen Karten sind nach Epochen sortiert und die untersuchten Bauwerke, anhand der Buchstaben identifizierbar, bieten so dem Leser einen Überblick über die Entwicklung Velletri's.

Der zweite Teil der Untersuchung ist ein möglicher Vorschlag, was die Entwicklungsgeschichte Velletri's angeht. Zunächst soll anhand der dargestellten archäologischen Befunde, kombiniert mit den Erkenntnissen aus den Quellen und der Literatur ein Vorschlag für die mögliche Besiedlung des Gebietes der heutigen Stadt Velletri's vom Paläolithikum bis zur Eisenzeit gemacht werden.

Im zweiten Kapitel wird die Frage der Stadtgründung erarbeitet. Daran schließt sich eine Untersuchung der Siedlungskontinuität an.

Um einen Vorschlag für die Stadtausdehnung und Straßenverläufen in vorrömischer und römischer Zeit formulieren zu können, stütze ich mich fast ausschließlich auf archäologische Funde, da diese sehr viele Informationen über die Lage, die Nutzung und die Datierung der Gebäude liefern. Dadurch werden wesentliche Daten für eine Rekonstruktion verfügbar. Außerdem soll anhand von antiken Funden untersucht werden, ob heilige Bezirke mit Kontinuität durch die Zeit genutzt wurden.

Die Untersuchung der Stadtausdehnung und der Straßenverläufe seit dem Mittelalter basiert im Wesentlichen auf schriftliche Quellen. Diese liefern umfassende Informationen über die Gestalt der Stadt. Untersucht werden dort öffentliche Bauten und Kirchen, da diese für die Ausdehnung der Stadt sowie die Lage der Hauptverkehrsstraßen ausschlaggebend sind.

Zum Schluss soll noch auf die Kriegsverluste eingegangen werden, spielen diese doch für die Haustypologieuntersuchung im nächsten Kapitel eine wichtige Rolle.

Im dritten Teil der Arbeit geht es um den Versuch der Bearbeitung aller bisher zusammengetragenen Fakten. Es geht um die Untersuchung von Parzellen- und Blockgrößen, Haustypologien und Konstruktionsmethoden, sowie verwendete Materialien. Hierbei werden Beispiele ausgewählt, die sich in den vorrömischen, römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Stadtgebieten befinden, die im vorherigen Kapitel festgelegt wurden.

Ziel dabei ist herauszufinden, ob in allen Stadtteilen, die zu unterschiedlichen Zeiten entstanden sind, sich gleiche Haustypen und Konstruktionstechniken erkennen lassen, können diese auf ältere Zeiten zurückgeführt werden? Hat man diese im Laufe der Zeit verändert und den wechselnden Bedürfnissen der Bewohner angepasst?

Untersucht wurden verschiedene Beispiele, die wegen ihrer Zugänglichkeit, aufgrund wichtiger Informationen und ihrer Lage im Stadtraum ausgewählt wurden.

Unterschieden wird zwischen Hauptverkehrs- und Nebenstraßen, da die Bauten dort unterschiedliche Merkmale aufweisen können. Die meisten untersuchten Bauten befinden sich in Nebenstraßen, so dass eine höhere Authentizität in der Grundriss- und Fassadenorganisation sowie den Konstruktionsmethoden zu erwarten ist.

Im Zusammenhang mit der baulichen Untersuchung sind auch die Ausbaudetails wie Fenster, Türen, Decken und Mauerarten zu sehen. Lassen sich auch hier Gemeinsamkeiten feststellen, die zur Datierung der Bauwerke heranzuziehen sind?

Für ein besseres Verständnis wurde auf der Grundlage des CTR (Carta Regionale Territoriale) eine Karte angefertigt, in der alle untersuchten Gebäude kartiert werden. Die Fassaden wurden vor Ort untersucht und sowohl fotografisch als auch in Form von Skizzen dokumentiert.

Eine weitere Hilfe dabei war die Befragung der Stadtbewohner, die wichtige Informationen geliefert haben.

Zum Schluss werden eine kurze Zusammenfassung und die Erkenntnisse daraus präsentiert.

P.S. Der Arbeit wird eine CD beigelegt, in der alle Karten im Originalmaßstab und die verwendeten Fotos zu finden sind.

1. Geografische Lage der Stadt

Die Stadt Velletri befindet sich in der Region Latium (Italien), 39 km südöstlich von Rom. (Abb. 1).

Sie liegt auf einer Höhe von 400 m über NN, von wo aus sie das umgebende Territorium bis zum Meer überragt. Nach Nordwesten dominiert die Bergkette Colli Albani die Stadt, von denen sie durch den Monte Artemisio (Höhe 900 m) getrennt wird.

Westlich des Monte Artemisio und etwa 10 km entfernt von Velletri befindet sich die Stadt von Lanuvio.

Im Westen des Monte Artemisio (nordwestlich von Velletri) liegt Nemi mit seinem historischen Zentrum, eine Stadt mit der Velletri schon immer politische sowie ökonomische Beziehungen pflegte.

Anzio und Palestrina sind zwei weitere, für die Geschichte der Region bedeutende Zentren, die sich südlich und nördlich von Velletri befinden und jeweils 38,7 km und 27,7 km von ihr entfernt sind.

Die Bergkette der Colli Albani im Norden der Stadt wird durch ein weites Tal von der Bergkette der Monti Lepini getrennt, die sich östlich von Velletri erstrecken. Südlich der Monti Lepini befinden sich die Städte Cori, Roccamassima und Giulianello, die ähnlich wie Nemi, politische und ökonomische Beziehungen zur Stadt von Velletri pflegten und auch heute noch pflegen.¹



Abb. 1: Karte Latium, Grundlage CTR = Carta Territoriale Regionale, Ufficio Tecnico, Comune Velletri

¹ Cressedi 1953: 5, 71-72

2. Bestandaufnahme der Entwicklungsgeschichte Velletris

In diesem Kapitel geht es ausschließlich um eine Bestandaufnahme historischer Handlungen sowie archäologischer Funde.²

Die Darstellung der geschichtlichen Entwicklung Velletri's versteht sich als Grundlage zum tieferen Verständnis der Stadt. Die dargestellten Fakten sind Grundbestandteil dieser Arbeit und sollen im nächsten Kapitel Vermutungen über die Entwicklung und Expansion derselben in der Zeit ermöglichen.

Dabei wird in diesem Kapitel über Velletri und vorangegangene Siedlungen berichtet, die sich vom Paläolithikum bis in unsere Tage entwickelt haben.

Vom Paläolithikum bis zur römischen Zeit wird hauptsächlich über archäologische Funde berichtet³, da schriftliche Quellen und die Literatur allein nicht ausreichend sind, um eine spätere Rekonstruktion der Stadtausdehnung und des Straßenrasters zu erstellen. Bei den aufgelisteten Funden handelt es sich um Materialkonzentrationen, die auf eine zumindest zeitweise Besiedlung durch Menschen hindeuten und daher als indirekte Vorläufer für die spätere Stadt Velletri gesehen werden können.⁴

In einem ersten Schritt soll um die Untersuchung des Siedlungsgebietes der heutigen Stadt Velletri und ihres Umlandes auf archäologische Spuren vorgenommen werden, um erste Erkenntnisse über die Besiedlungsstruktur zu gewinnen. Falls sich eventuell eine Häufung von Funden im Umkreis jüngerer Wege nachweisen lässt, könnte dies auf das Vorhandensein von Vorgängersystemen hindeuten, die sich im Laufe der Zeit zum aktuellen Straßennetz entwickelt haben könnten. Um eine vollständige Darstellung präsentieren zu können, beginnt die Analyse mit dem Paläolithikum und reicht bis in die Eisenzeit. Auch in vorrömischer und römischer Zeit wird das Umland auf archäologische Funde untersucht, da diese eine wesentliche Hilfe für die Bestimmung der Straßenverläufe darstellen.

Diese sollen später eine wichtige Hilfe für die Rekonstruktion von Hauptverkehrsstraßen in der Stadt sein.

Da ab dem Mittelalter bis in die Neuzeit mehr schriftliche Zeugnisse über die Stadt bekannt sind, wird die Umgebung von Velletri nicht mehr genauer in die Betrachtungen mit einbezogen, um den Rahmen dieser Arbeit nicht zu sprengen und es wird auf den Bericht archäologische Funde verzichtet.

Für ein besseres Verständnis werden Abbildungen in den Text eingefügt und Karten angefertigt, in denen die Lage der im Text angesprochenen Gebäude bzw. Funde eingezeichnet ist.⁵ Die Karten werden in Epochen unterteilt.

² Hierbei werden die Themen nur angerissen, um eine Orientierung des Lesers durch die Zeit zu ermöglichen. Diese werden jedoch nicht ausführlicher behandelt, um den Rahmen der Arbeit nicht zu sprengen. Der interessierte Leser kann anhand der angegebenen Literatur das Thema vertiefen.

³ Als Grundlage der Darstellung dient die Carta Archeologica, eine Sammlung archäologischer Funde in Velletri und dem Umland der Stadt.

⁴ Für den interessierten Leser empfiehlt sich die Lektüre der Carta Archeologica.

⁵ Die Karten werden auf der Grundlage des CTR (Carta Territoriale Regionale) angefertigt